



Aus der Gemeinderatssitzung vom 26. April 2021

Wahlen

Das letzte Wochenende (24./25.04.2021) war für das Wahlbüro sehr intensiv. Einerseits hatte es einige Wahlen und Vorlagen, andererseits waren einige Mitglieder des Wahlbüros von der Arbeit ausgeschlossen, weil sie im Kontext der Kommunalwahlen in den Ausstand treten mussten. Der Gemeindepräsident dankt dem Team von Ivan Stalder und allen Helfern der Verwaltung für den grossen Einsatz.

Wahlen II

Der Gemeindepräsident gratuliert den wiedergewählten und neuen Mitgliedern des Gemeinderates herzlich zum Wahlerfolg und wünscht für die kommende Legislatur viel Erfolg. Aktuell läuft noch die Einsprachefrist.

Designierte Mitglieder des Gemeinderates für die kommende Legislatur sind:

Sabine Vögeli, SP (neu)
Michel Guldimann, SVP (bisher)
Andreas Heller, SP (bisher)
Michel Henzi, FDP (bisher)
Fabian Lauper, CVP (bisher)
Patrick Rossi, FDP (bisher)
Christian Schneider, SVP (neu)

Statuarische Grundlagen öffentlich rechtliche Anstalt (ÖRA) Kreisschulhaus Untergäu

Das kantonale Amt für Gemeinden (AGEM) hat bei der Revision der Jahresrechnung 2019 festgestellt, dass das Organisations- und Geschäftsreglement der ÖRA im Jahr 2001 nur provisorisch bewilligt wurde und einer grundlegenden Überarbeitung bedarf. Bis dies geschehen und eine Neuregelung des Zusammenarbeitsvertrages genehmigt ist, sind Beschlüsse daher von allen vier Vertragsgemeinden zu fällen.

Die Gemeindepräsidenten haben sich nach dem entsprechenden Schreiben des AGEM mit der Betriebskommission der ÖRA getroffen und beschlossen, umgehend eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche die Grundlagen für einen Zweckverband, welcher Kreisschule und Schulhaus umfasst, zu schaffen. Die Arbeitsgruppe besteht aus Patrick Ritter (Kappel, Präsident KSU), Dieter Leu (Rickenbach, Präsident ÖRA), Marco von Arx (Gunzgen) und Benjamin von Däniken (Kappel) als Vertreter der Betriebskommission ÖRA und Patrick Rossi (als Vertreter der Gemeinden). Ambitioniertes Ziel ist es, dass die Gemeindeversammlungen im Dezember die Statuten des Zweckverbandes genehmigen, damit diese per 01.01.2022 in Kraft gesetzt werden können.

Der Gemeinderat hat von der Ausgangslage Kenntnis genommen und das vorgeschlagene Vorgehen genehmigt.

Jahresrechnung 2020 der ÖRA Kreisschulhaus Untergäu

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Jahresrechnung der ÖRA durch die Gemeinden genehmigt werden. Die Betriebskommission hat die Jahresrechnung anlässlich der Sitzung vom 11.03.2021 genehmigt und einstimmig verabschiedet. Die Rechnung weist bei einem Aufwand von CHF 888'508.64 und einem Ertrag von CHF 994'490.15 einen Ertragsüberschuss von CHF 105'981.51 auf, welcher zur Reduktion des Mietzinses der Kreisschule eingesetzt wird. Es wurden für CHF 31'715.30 neue Investitionen getätigt.

Der Gemeinderat hat die Rechnung 2020 der ÖRA Kreisschulhaus Thalacker zHd der Gemeindeversammlungen genehmigt.

Nachtragskredit Projekt Schulhaus Thalacker 2040

Das Schulhaus Thalacker ist sanierungsbedürftig und wird den Anforderungen der Zukunft nicht mehr gerecht. In diesem Kontext hat die Delegiertenversammlung der öffentlich-rechtlichen Anstalt (ÖRA) Kreisschulhaus Untergäu 2018 einem Planungskredit von CHF 360'000 zugestimmt.

Die Idee wäre gewesen, die Bevölkerung der Gemeinden an öffentlichen Veranstaltungen über das Vorhaben zu informieren, dies war zuletzt aus Pandemie-Gründen nicht mehr möglich. Zudem bestand ein Diskussionsbedarf betreffend der Dimensionierung des Projektes. Daher wurde das Geschäft im März 2020 sistiert. In der Zwischenzeit ergab es sich, dass mit dem Gebiet Breite Hägendorf ein möglicher alternativer Standort für das Schulhaus gefunden werden konnte. Der aktuelle Landbesitzer hat einem Verkauf grundsätzlich zugestimmt. Das entsprechende Grundstück befindet sich in der Zone für öffentliche Bauten.

Der gesprochene Planungskredit wird mit der neuen Ausgangslage nicht mehr ausreichen. Die Betriebskommission der ÖRA stellte daher den Gemeinden Antrag

- Den Planungskredit um CHF 85'500 zu erhöhen
- Den neuen Betrachtungsperimeter im Gebiet Breiten Hägendorf zu genehmigen.

Der Gemeinderat hat die beiden Anträge genehmigt.

Anpassung Gestaltungsplan "Handelszentrum Industriestrasse West mit Sonderbauvorschriften"

Der titelgenannte Gestaltungsplan wurde 2015 mit Beschluss RRB 587 vom Regierungsrat genehmigt und das entsprechende Bauvorhaben wurde 2020 realisiert. Entgegen dem damaligen Gestaltungsplan soll die Verbindung mit der Länge von 80m zwischen zwei Hallen (Halle 4 und Halle 7) ohne Seitenwände überdacht werden. Das Bedürfnis für diese Massnahme ist ausgewiesen und nachvollziehbar.

Dimensionen: Länge: ca. 80m; Breite: ca. 5.5m, Höhe ca. 5.9m (Halle 4 Höhe 10.7m; Halle 7 12.47m).

- Das Amt für Raumplanung hat dem Ansinnen seine Zustimmung erteilt, dies allerdings mit Auflagen - Es ist kein neues Gebäude vorgesehen
- Es wird keine neue Halle geschaffen
- Die "Indoor-Nutzfläche" wird durch die Massnahme nicht erweitert
- Es werden keine neuen Kapazitäten für Lager, Logistik und Gewerbe geschaffen
- Es wird kein Mehrverkehr generiert

Der Gemeinderat hat auf Empfehlung der Kommission für Planung, Umwelt und Verkehr zugestimmt und folgende Beschlüsse gefasst:

- Dem angepassten Gestaltungsplan wird zugestimmt
- Es wird eine öffentlich Planaufgabe stattfinden
- Auf eine öffentliche Mitwirkung wird wegen der untergeordneten Bedeutung (siehe Auflagen) verzichtet
- Die Bauverwaltung wird mit der Publikation beauftragt

Verkehrssituation und Lärmemissionen Vogelberg

Nach einem Schreiben der Familie Marrer im August 2020 hat der Gemeinderat beschlossen, der Kommission für Planung, Umwelt und Verkehr (PUV) Auftrag zu geben, zu prüfen, mit welchen Massnahmen an den Quartiersammelstrassen Lärminderungen, Verkehrsfluss- und Sicherheitssteigerungen erreicht werden können. Die PUV hat sich des Auftrages angenommen und unter anderem Begehungen vor Ort gemacht (mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau). Danach stellte sie dem Gemeinderat folgende Anträge:

- Ausfahrt Kirchfeld in die Vogelbergstrasse: STOP-Schild mit Boden- und Trottoirmarkierung
- Ausfahrt Sandacker in die Vogelbergstrasse: Schild "Kein Vortritt"
- Markierungen Rechtsvortritt bei diversen Einlenkern

Die Kosten hierzu werden aus dem laufenden Budget für Strassenunterhalt und Signalisationen verrechnet. Der Gemeinderat hat den Anträgen zugestimmt und die Bauverwaltung bzw. den Werkhof mit der weiteren Bearbeitung beauftragt. Mit der Umsetzung ist per Ende Juni zu rechnen.

Fahrverbot mit Zubringerdienst in den Quartieren südlich der Bahnlinie

Nach der Ablehnung von Tempo 30 auf allen Gemeindestrassen wurde die Situation in den Quartieren südlich der Bahnlinie mehrfach thematisiert. Mit Rücksicht auf den geäusserten Willen der Bevölkerung wurden bisher keine Anpassungen vorgenommen. Nun hat sich durch einen Antrag der Gemeinde Kappel eine neue Situation ergeben:

Ein Verkehrsgutachten in Kappel zeigt auf, dass der Kreisverkehr an der Mittelgäustrasse/Hägendorfstrasse oft durch das Quartier umfahren wird. Dies mit entsprechenden Auswirkungen. Um dem entgegen zu wirken plant die Gemeinde Kappel im Unterdorf und auf der Dorfstrasse ein Fahrverbot (ausgenommen für Zubringer) zu realisieren. Hierzu müsste auf Gemeindegebiet Hägendorf ein Vorsignal aufgestellt werden, was nun beantragt wurde. Nach Ansicht der Kommission für Planung, Umwelt und Verkehr (PUV) macht es keinen Sinn, ein solches Verbot nur auf Gemeindegebiet Kappel zu realisieren. Anwohner des entsprechenden Gebietes in Kappel dürften die Hauptachsen weiterhin durch das Quartier in Hägendorf umfahren, umgekehrt wäre das aber nicht mehr erlaubt.

Daher beantragten PUV und Bauverwaltung, auf dem Gebiet der Gemeinde Hägendorf ebenfalls ein Fahrverbot (ausgenommen Zubringer) umzusetzen.

Das Ansinnen wurde vom Gemeinderat als folgerichtig taxiert und unterstützt. Die Bauverwaltung wurde damit beauftragt, das Fahrverbot zeitgleich mit der Gemeinde Kappel zu planen, zu publizieren und umzusetzen. Die Umsetzung wird per Herbst 2021 erwartet.

Statuten Zweckverband Regionale Feuerwehr Untergäu (RFU)

Die RFU ist bis heute mit einem öffentlich-rechtlichen Vertrag organisiert und hat daher z. B. keine eigene Rechtspersönlichkeit. Der Feuerwehrrat (das Führungsgremium) hat nun Statuten für einen Zweckverband erarbeitet und den Gemeinden in die Vernehmlassung gegeben. Damit soll der Zweckverband eine modernere und zweckmässigere Struktur erhalten.

Der Gemeinderat hat den sehr guten Entwurf, an dem Patrick Rossi massgeblich beteiligt war, einer Vernehmlassung unterzogen. Gleiches tun die anderen beteiligten Gemeinden. Ziel ist es, eine bereinigte, abgestimmte Fassung im Dezember den Gemeindeversammlungen zum Beschluss vorzulegen.

Verschiedenes

Ausschreibung Hauswart Schulhaus Thalacker

Der aktuelle Hauswart, Gerhard Hotz wird per 31.08.2021 in den vorzeitigen Ruhestand gehen. Der Gemeinderat Hägendorf bedauert diesen Entscheid und dankt Herrn Hotz für die langjährige gute und konstruktive Zusammenarbeit und wünscht ihm einen gelungenen Abschluss des Berufslebens. Die Rekrutierung zur Nachfolge ist bereits angelaufen, es liegen zahlreiche Bewerbungen vor, bzw. steht der Prozess kurz vor dem Abschluss.

Rekrutierung Nachfolger Werner Bolliger als Schulhausabwart Späri/Oberdorf

Auch Hauswart Werner Bolliger geht im Herbst in den Ruhestand. Mit ihm wird die Gemeinde einen beliebten Mitarbeitenden verlieren, der über die Jahre die rasante Entwicklung der Schulinfrastruktur im Oberdorf/Späri begleitet und in der Umsetzung ermöglicht hat. Der Gemeinderat dankt Werner Bolliger für sein grosses Engagement. Sein Nachfolger kann während der geplanten Übergangsphase von Werner Bolligers Erfahrung und Wissen profitieren. Die Nachfolgeregelung steht kurz vor dem Abschluss.

Schalteröffnungszeiten Brückentage im ersten Semester 2021

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Freitag nach Auffahrt (14.05.2021) und am Freitag nach Fronleichnam (04.06.2021) geschlossen. Die Mitarbeitenden nutzen diese Zeit zum Abbau von Zeitrückständen. Der Pikettdienst wird sichergestellt.

Covid Impfungen

Die Staatskanzlei hat via Medienmitteilung dahingehend informiert, dass ab Mai die ganze Bevölkerung Zugang zur Covid-Impfung haben soll. Stand Mitte April sind im Kanton 46'500 Personen mit der ersten, 25'000 Personen mit Erst- und Zweitimpfung geimpft worden. Zur Impfung angemeldet sind 95'330 Personen aller Altersgruppen (Zahlen ohne Impfanmeldungen beim Hausarzt).

Kanton und Gemeinde empfehlen, sich umgehend anzumelden (alle Altersgruppen). Anmeldung Impftermin: www.so.impfung-covid.ch

Übertritt aus der Primarschule

Aus Hägendorf werden im August 60 Schülerinnen und Schüler an die Sekundarschule übertreten: 22 wechseln in die Sek B (37%), 20 in die Sek E (33%) sowie 18 in die Sek P (30%).

Acht Schülerinnen bzw. Schüler waren mit der Einteilungsempfehlung nicht einverstanden und traten Ende März 2021 zur Kontrollprüfung an. Sie haben dabei keine höhere Einteilung erreicht.

Die Verteilung der Schüler entspricht in etwa den Zahlen aus dem Vorjahr. Erfreulich ist, dass am Ende des ersten Semesters in der Sekundarschule die Einteilungsentscheide weitgehend bestätigt wurden

Radon im Kindergarten Oberdorf

Die Gemeinde musste im KiGa Oberdorf eine Nachmessung in Bezug auf einen überhöhten Radon Wert vornehmen. Die Messung hat gezeigt, dass die Richtwerte deutlich eingehalten werden.

Revision Mehrwertsteuern

Bei einer Revision hat sich herausgestellt, dass die Gemeinde in Bezug auf die Mehrwertsteuer sehr gut und genau gearbeitet hat. Für die Jahre 2017 und 2018 müssen geringe Nachzahlungen geleistet werden.

Klasse für Fremdsprachige

Der Kanton hat die von den Gemeinden beschlossene Weiterführung der Klasse für Fremdsprachige (in Gunzgen) bestätigt/bewilligt.

Kandidatur Gemeindepräsident

Die Anmeldefrist für Kandidaturen für das Amt des Gemeindepräsidenten läuft bis 03.05.2021, 17 Uhr. Anmeldungen sind mit Formular bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.